

**Antrag 123/II/2024****KDV Charlottenburg-Wilmersdorf****Der Landesparteitag möge beschließen:****Frauen in Berlin sichtbar machen – Frauenbeirat jetzt!**

1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Abgeordneten-  
2 hauses sollen sich dafür einsetzen, dass die Struktur des  
3 Landesfrauenrats zu einem Frauenbeirat im Land ausge-  
4 baut wird. Dieser soll sich als Interessenvertretung der  
5 im Land lebenden und handelnden Frauen verstehen. Er  
6 soll ein beratendes Expertinnengremium für Genderge-  
7 rechtigkeit und Gleichstellung sein. Der Frauenbeirat soll  
8 direkt der Senatsverwaltung für Gleichstellung angeglie-  
9 dert sein. Der Aufruf soll öffentlich und durch gezielte An-  
10 sprache von Frauen- und Mädchennetzwerken erfolgen.  
11 Der Aufbau soll sich am landesweiten Integrationsbeirat  
12 orientieren.

13

**14 Begründung**

15 Frauen\* und das Thema Gleichstellung sind wichtige ge-  
16 sellschaftliche Themen. Sie greifen in jedes Themenfeld  
17 ein, egal ob Stadtentwicklungspolitik oder Familienpo-  
18 litik. Gleichwohl braucht es einen Raum, in dem Frau-  
19 en\* sich geschützt mit-einander über politische Vorhaben  
20 austauschen und eigene Ideen entwickeln können. Der  
21 Antrag zur Umwandlung des Landesfrauenrats in einen  
22 Frauenbeirat verfolgt das Ziel, die Interessen und Bedürf-  
23 nisse der Frauen in unserem Land angemessen zu ver-  
24 treten und in den politischen Entscheidungsprozess ein-  
25 zubringen. Die Notwendigkeit eines starken und aktiven  
26 Frauenbeirats ist in der aktuellen gesellschaftlichen La-  
27 ge besonders relevant, da Gleichstellung und Genderge-  
28 rechtigkeit nach wie vor zentrale Herausforderungen dar-  
29 stellen, die es dringend anzugehen gilt. Ein Frauenbeirat  
30 als beratendes Expertinnengremium bietet die Chance,  
31 die Perspektiven und Perspektiven von Frauen aus unter-  
32 schiedlichen Lebensrealitäten und sozialen Hintergrün-  
33 den zu bündeln. Er wird die Vielfalt der im Land leben-  
34 den und handelnden Frauen wieder spiegeln und deren Anlie-  
35 gen auf politischer Ebene Gehör verschaffen. Durch die di-  
36 rekte Anbindung an die Senatsverwaltung für Gleichstel-  
37 lung wird sichergestellt, dass die Expertise und die Anre-  
38 gungen des Beirats in die politische Agenda und die entwi-  
39 ckelten Maßnahmen einfließen. Zusätzlich soll der Frau-  
40 enbeirat durch einen öffentlichen Aufruf und gezielte An-  
41 sprache von Frauen- und Mädchennetzwerken geschaffen  
42 werden. Dies fördert nicht nur die Sichtbarkeit des Bei-  
43 rats, sondern auch die aktive Beteiligung von Frauen an  
44 der Gestaltung ihrer eigenen Lebensrealitäten. Die Einbin-  
45 dung dieser Netzwerke wird einen wichtigen Beitrag zur  
46 Stärkung der Zusammenarbeit und Solidarität zwischen  
47 verschiedenen Frauen- und Mädcheninitiativen leisten.  
48 Der Aufbau des Frauenbeirats soll sich am erfolgreichen

49 Modell des landesweiten Integrationsbeirats orientieren.  
50 Dies gewährleistet, dass bewährte Strukturen und Prozesse  
51 übernommen werden, um effektive und transparente  
52 Arbeitsweisen zu fördern. Gleichzeitig wird die Integration  
53 und Berücksichtigung von Genderfragen in politischen  
54 Entscheidungen und Programmen gefördert. Insgesamt  
55 wird durch die Schaffung eines Frauenbeirats ein entscheidender  
56 Schritt in Richtung einer nachhaltigeren und gerechteren  
57 Gesellschaft gesetzt, in der die Stimmen und Bedürfnisse  
58 von Frauen nicht nur gehört, sondern auch ernst genommen  
59 werden. Wir als sozialdemokratische Mitglieder des Abgeordneten-  
60 hauses sehen es als unsere Pflicht an, die Gleichstellung der  
61 Geschlechter aktiv zu fördern und die notwendigen Rahmenbedin-  
62 gungen für eine gerechte Vertretung von Frauen zu schaffen.  
63 Daher bitten wir um die Unterstützung dieses Antrags.  
64